

## Die Taubenpost [di: 'ta:o.bn̩.pɔst] (The Pigeon Post)

Text by *Johann Gabriel Seidl* (1804-1875)

Set by *Franz Schubert* (1797-1828) from *Schwanengesang*, #14

<b>Ich</b>	<b>hab'</b>	<b>eine</b>	<b>Brieftaub'</b>	<b>in</b>	<b>meinem</b>	<b>Sold,</b>
[ʔɪç]	ha:b	'ʔa:e.nə	'bri:f.ta:op	ʔɪn	'ma:e.nəm	zɔlt]
I	have	a	carrier-pigeon	in	my	pay,

<b>Die</b>	<b>ist</b>	<b>gar</b>	<b>ergeben</b>	<b>und</b>	<b>treu,</b>
[di:]	ʔɪst	ga:g	ʔɛɐ̯.'ge:.bən	ʔunt	trə:y]
who	is	very	devoted	and	true,

Sie nimmt mir nie das Ziel zu kurz  
Und fliegt auch nie vorbei.

Ich sende sie viel tausendmal  
Auf Kundschaft täglich hinaus,  
Vorbei an manchem lieben Ort,  
Bis zu der Liebsten Haus.

Dort schaut sie zum Fenster heimlich hinein,  
Belauscht ihren Blick und Schritt,  
Gibt meine Grüße scherzend ab  
Und nimmt die ihren mit. ...

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

